

# Mitwirkungsprozess Neugestaltung Kreuzplatz, Biel: **Dokumentation Präsenz**

Version vom 23. November 2023



## 1. Hintergrund

Am 27. und 28. Oktober war während zwei Halbtagen ein mehrsprachiges Team auf dem Kreuzplatz präsent. Während der personellen Präsenz wurden Menschen, die den Kreuzplatz täglich nutzen oder passieren angesprochen und eingeladen, ihre Inputs zum Kreuzplatz abzugeben. Diese Form der Mitwirkung wurde gewählt, eine möglichst vielfältige und niederschwellige Beteiligung und den Einbezug von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

## 2. Programm

Bei der Konzeption der personellen Präsenz wurde darauf geachtet, dass der Kreuzplatz ein Ort mit Aufenthaltsqualität ist. Unter einem Zelt mit farbigen Wimpeln lud das «offene Wohnzimmer» mit mobile Kaffee-Bar der Velokuriers Biel, eritreischem Teppich, Sitzgelegenheiten und Kinderecke zum Austausch und Diskutieren ein. Man konnte sich kurz Zeit nehmen, einen Kaffee zu trinken und sich mit dem Team zur Absicht der Neugestaltung auszutauschen. An beiden Halbtagen verteilte eine Jugendliche Flyer und sprach die Passantinnen und Passanten an.

Das Team füllte mit den Besuchenden gemeinsam die Online-Umfrage aus, sammelte Stichworte auf Post-it's an den Scheiben des Wartehäuschens oder zeichnete auf einer Karte ihren alltäglichen Weg auf dem Kreuzplatz ein. An der Wand im Wartebereich gab es zusätzlich eine Übersicht über die nächsten Schritte rund um die Neugestaltung des Kreuzplatzes (visualisierter Zeitplan). Ausserdem beantwortete das Team Fragen zu den geplanten Neubauten bei der Migros sowie dem Schnyderareal.

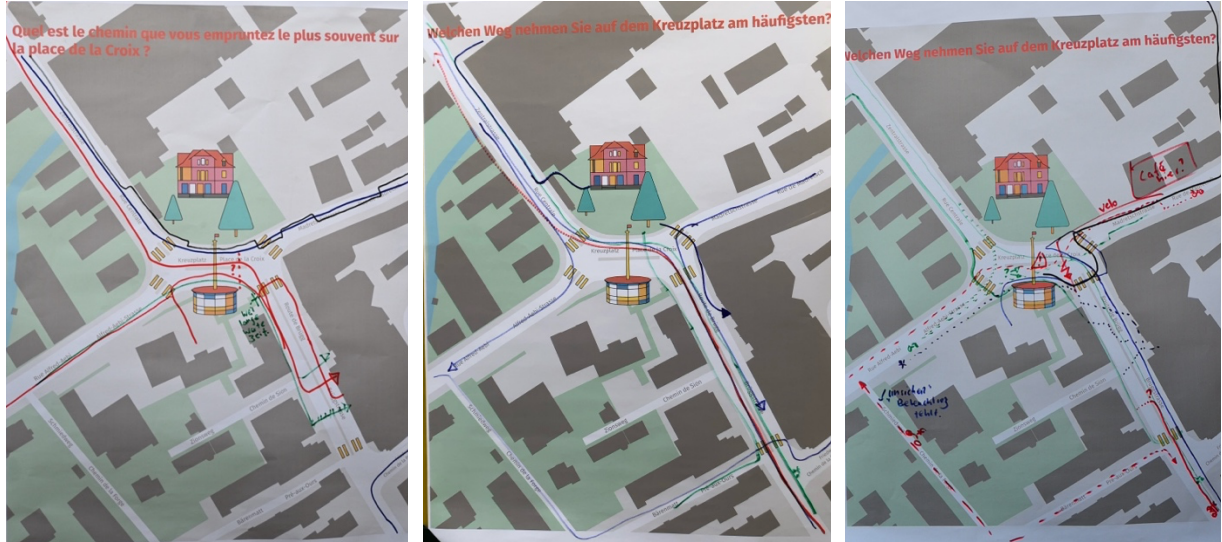
## 3. Beteiligte

Am Freitagnachmittag von 14-18 Uhr wurden insgesamt ca. 30 Gespräche mit Passantinnen und Passanten geführt, am Samstagvormittag von 9-12 Uhr war deutlich weniger Betrieb. Insgesamt wurden ungefähr 20 Personen abgeholt. Einige Personen kamen extra für die Präsenz vorbei. Alles in allem zeigte die Bevölkerung Interesse und Bereitschaft, sich kurz auszutauschen und es wurde spürbar, dass das Thema polarisiert.



## 4. Resultate

### Alltagswege auf Karte einzeichnen



Um das Gespräch zu beginnen, startete das Team mit einer Karte, die den Perimeter der Mitwirkung aufzeigt. Dort konnten die Passantinnen und Passanten ihre Alltagswege farblich einzeichnen. Zu der Karte wurde die Leitfrage «Welchen Weg gehen/nehmen Sie auf dem Kreuzplatz am häufigsten?» gestellt. Dies half, auf alltägliche Herausforderungen, die sie beim Zurücklegen des Weges haben, einzugehen.

Auf der Karte wird sichtbar, dass viele aus der Innenstadt kommen und den Kreuzplatz vollständig überqueren müssen. Ausserdem zeigt die Karte auf, dass es keine direkten Verbindungen von der Post zur Migros (oder umgekehrt) gibt. Post bzw. Migros gibt, darauf wurde auch in der Umfrage mehrmals hingewiesen. Einige Velofahrer umgehen die Kreuzung, indem sie via Schmiedweg und Bärenmatt fahren, weisen aber darauf hin, dass dort eine Beleuchtung fehlt.

### Inputs auf Post-it's

Jene Personen, welche die Online-Umfrage bereits ausgefüllt hatten oder sehr wenig Zeit hatten, konnten ihre Rückmeldungen auf Post-it's an die Scheiben des Wartehäuschens kleben. Dabei wurden zwei sehr einfache Fragen gestellt: Was stört bzw. was gefällt Ihnen am Kreuzplatz?



Folgendes wurde auf den Post-it's genannt (Freitag und Samstag gesammelt):

**Was gefällt Ihnen am Kreuzplatz?**

- InfoQuartier
- Alima
- Treffpunkt, um in die Kirche / Moschee zu gehen
- die Post
- Geschäfte
- Fussgänger-Vibra hilft
- Unterführung
- gute Anbindung mit Bus
- Zederbaum im QuartierInfo (muss bleiben!)
- Migros
- gute Anbindung mit Bus
- Sichtbarkeit

**Was stört Sie am Kreuzplatz?**

- Lärm (II)
- Verkehr
- wenig Grünraum
- Dreck in der Bushaltestelle
- QuartierInfo Garten zugänglich machen für Öffentlichkeit (II)
- Ampelphasen zu lang
- Begegnungszone fehlt
- sehbehinderte Menschen mitdenken
- die Toiletten sind oft schmutzig
- direkte Fussgängerüberquerung fehlt
- Beleuchtung, Sicherheit und Orientierung fehlt
- über Neubau Migros schlecht informiert → alle Haushalte in Briefkästen bedienen?
- das Wartehäuschen, es stinkt drinnen
- Sicherheit, auch als Frau abends
- Die Bänke und Mauern sollten neu gemacht werden